

Randa – Weisshornhütte – Randa



schwer | ⌚ 7 h 25 min | ↔ 14.4 km | ↑ 1589 Hm ↓ 1589 Hm | 🏠🍴 Weisshornhütte | 📅 Jul – Sep

Anspruchsvolle Bergwanderung (T3) von Randa zur Weisshornhütte. Dieses tolle Gefühl, den steilen Aufstieg gemeistert zu haben wird belohnt mit einem beeindruckenden Bergpanorama: die zum Greifen nahe Südostwand des Weisshorns und 18 weiteren Viertausender der Walliser Alpenkette und mit etwas Glück mit dem Besuch der Steinböcke.

Ausgangspunkt: Randa, Zugstation
Endpunkt: Randa, Zugstation
Einkehr: Unterkunft und Verpflegung: Weisshornhütte SAC, div. in Randa & Täsch
Anforderungen: T3 anspruchsvolles Bergwandern

00.00 h	Randa, 1407 m	
00.10 h	Eien	
02.35 h	Jatz, 2246 m	
04.30 h	Weisshornhütte, 2932 m	
05.00 h	Hohlicht, 2500 m	
05.15 h	Schatzplatte, 2402 m	
06.00 h	Melchflue, 2090 m	
06.10 h	Schalubärg, 2011 m	
06.20 h	Rötiboden, 1970 m	
07.25 h	Randa, 1407 m	

 [Wanderkarte](#)



Wegbeschreibung

Vom *Mehrzweckgebäude*, nördlich beim *Bahnhof Randa*, führt der Weg unter der *Strassenbrücke*, an den Schafställen vorbei, geradewegs auf den markanten Felskopf *links* des Kieswerkes zu. Mehrere Windungen führen nun aufsteigend über den *Schusslauzug* und dann gemächlich in teils offenem, teils waldigem Gelände bis zur *Alp Rötiboden*. Hier treffen sich die Wege dieser Wanderung für den gleichen Abstieg.

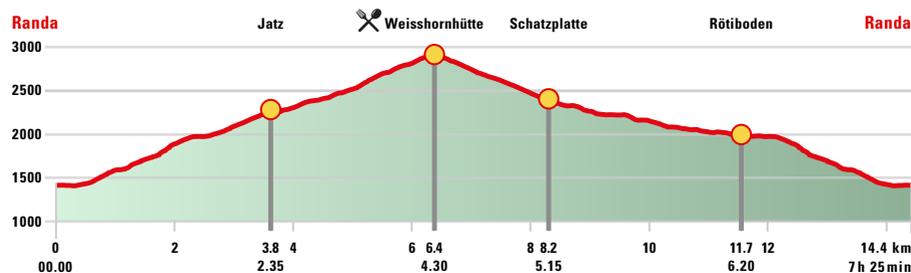
Kurz vor der *Alphütte* und den Stallungen zeigt ein Wegweiser den Weg nach *Jatz*. Der mit Arven durchsetzte Bergwald wird mit zunehmender Höhe immer lichter. Bald erreicht man die Waldgrenze und ein Holzkreuz. Hier eröffnet sich ein überwältigender Blick nach Süden auf das Monte-Rosa-Massiv, während sich im Osten die Gipfel der Mischabelgruppe in ihrer ganzen Pracht offenbart. Nach einer weiteren Windung des Weges erreicht man die *Hütte Jatz*.

Ab hier geht es nun teilweise der alten Wasserfuhre entlang in weitem Bogen durch eine Grasmulde bis zum *Mälchflüeziggi*. Der Weg wird ab hier wieder steiler und geht im Zickzack empor. Vor dem Ziel erblickt man weit oben am Hang von Hohlicht die **Weisshornhütte**. Auf 2932 m genießt man eine einmalige Rundschau. Beeindruckend ist vor allem die zum Greifen nahe Südostwand der Weisshornpyramide.

Leicht unterhalb der Hütte, steil abwärts, geht es durch Grashänge wieder über das *Hohlicht*. Ein gut ausgebauter, bestens markierter Weg führt bei Stallungen vorbei in Richtung *Schatzplatte*, wo eine verlassene Alpstallung steht. Im weiten Talkessel bis hinauf an den Rand des Gletschers beleben heute Schafe vom Frühsommer bis in den Herbst die Gegend. Weiter führt der Weg von der *Schatzplatte* über die Hänge der *Mälchflue*. Ein tiefer Blick hinunter ins Tal öffnet sich zu den Schaliseen und zum riesengrossen Matterhorn Terminal Täsch. Vom *Schalubärg*, quer über die Alpweide zwischen der Hütte und den Stallungen hindurch, geht es zurück zum *Rötiboden*. Ab hier führt der gleiche Weg wie beim Aufstieg zurück nach *Randa*.

Für Übernachtungen auf der **Weisshornhütte** bitte unbedingt voranmelden:

Tel. Hütte 0041 (0) 27 967 12 62



WARUM BELOHnen WIR EINEN AKTIVEN

LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST 

[swica.ch/fit](https://www.swica.ch/fit)